

# M O S A I K

Sommer | 2007

— Thema: Feste im  
Kirchenjahr - Pfingsten



Pfarrbrief  
St. Laurentius  
Würzburg-Heidingsfeld



## Erstkommunion in der Gemeinde St. Laurentius

*“Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben!”*



Foto: Baumann

Unter diesem Motto feierten 48 Kinder aus unserer Gemeinde am Weißen Sonntag ihre Erstkommunion. Das Wort Jesu vom Weinstock und den Reben ist ein schönes Bild für die Verbundenheit, die Jesus unseren Kindern in der Eucharistie schenkt, und zugleich lässt es verstehen, was Jesus denen zusagt, die an ihm festhalten: Sie bringen reiche Frucht.

Eine erste Frucht war die Bereitschaft der Kinder, mit Menschen zu teilen, die Hilfe brauchen: Am Tag nach dem Fest machten sich Kommunionkinder und Eltern auf den Weg zum Körperbehindertenzentrum auf dem Heuchelhof und überreichten persönlich den Jungen und Mädchen einer Dauerheimgruppe ihre Kommunionsspende in Höhe von 700

Euro. Mit dieser Spende unterstützen sie, dass diese Kinder mit Behinderung, die keinen oder nur wenig Kontakt zu ihren Eltern haben, sich eine besondere Freude machen können. Das Geld wird auf den Gruppenurlauben für besondere Aktivitäten eingesetzt, die ohne die Spende nicht finanzierbar wären.

Es war ein gelungener Ausflug. Zu Fuß waren Kinder und Eltern bei strahlendem Sonnenschein zum Körperbehindertenzentrum gewandert, wo sie mit kalten Getränken, Mittagessen und Eis als Nachspeise empfangen wurden. Nach einem Spiel in der Disco des Zentrums hatten die Kinder die Möglichkeit, sich auf der Spiellandschaft der Einrichtung auszutoben und dort auch einige Schüler mit Behinderung beim Spielen zu sehen und viele Fragen zum Thema Behinderung und zum Leben im Körperbehindertenzentrum zu stellen. Nach einer kurzen Führung durch das Haus besuchten sie eine der Wohngruppen, überreichten ihre Spende und sangen noch einmal das Lied, das sie durch die Zeit der Vorbereitung begleitet hatte und zu ihrem Lieblingslied geworden ist:

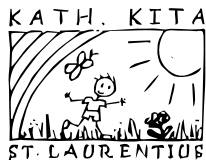
*Ich möchte gerne Brücken bauen,  
wo tiefe Gräben nur zu seh'n.  
Ich möchte hinter Zäune schauen  
und über hohe Mauern geh'n.*

KARIN BAUMGÄRTNER  
(ZENTRUM FÜR KÖRPERBEHINDERTE, HEUCHELHOF)

GABRIELE ERNST



Foto: Baumgärtner



## 30 Jahre Kita St. Laurentius

*“30 Jahre sind wir alt  
und in diesem Jubiläumsjahr geht`s bei  
uns um Tiere auf dem  
Bauernhof, im Dschungel,  
im Meer und Wald!”*

Lange Zeit war die Kindertagesstätte St. Laurentius, die seit ihren Anfängen vor 150 Jahren unter der Leitung der Armen Schulschwestern steht, im Zehnthof untergebracht. Vor nunmehr 30 Jahren zogen wir dann in unser neues Gebäude am Ostbahnhof um. Dieses Jubiläum feierten wir am 24. Juni mit einem großen Fest. Freuen Sie sich auf einen ausführlichen Bericht im nächsten Pfarrbrief.

Und bald wird wieder gefeiert: Schon heute laden wir herzlich ein zum gemeinsamen Sommerfest der Kita und der Gemeinde St. Laurentius mit einem bunten Programm für die ganze Familie am **22. Juli 2007**.

### Anmeldung für die Kita-St. Laurentius

Wenn Sie ein Kind im Alter ab 1,5 Jahre haben und einen Kitaplatz suchen, dann laden wir Sie gerne zu einem der Anmeldetermine ein. Diese sind jeweils jeden ersten Donnerstag im Monat zwischen 14.30 Uhr und 16.00 Uhr. Für einen anderen Termin können Sie gerne telefonisch anfragen. Tel. 6 43 99

Während des Jahres können wir nur Kinder aufnehmen, wenn ein Platz frei ist. Fragen Sie nach, wir geben Ihnen gerne Auskunft.

**TRÄGER**  
CHRISTIAN  
MÜSSIG

**KITATEAM**  
SR. ELISABETH  
PETER

**ELTERNBEIRAT**  
ANETTE  
RÖMMELT



Foto: KITA

## Miniwochenende 2007

Auch dieses Jahr haben wir wieder ein Wochenende für unsere kleinen und großen Kids organisiert und sind mit Bus und Bahn nach Leinach gefahren.

Nach einer anstrengenden (für die Leiter) aber lustigen Hinfahrt haben die Kids erst mal ihre Zimmer bezogen und das Haus bzw. das Umfeld erkundet. Nach dem Abendessen wurden dann noch ein paar Spiele gemacht, bevor die Kids Nachtruhe hatten.

Am nächsten Tag wurde eine kleine Zeitreise gemacht und alle landeten im Mittelalter. Da es leider öfters am Tag geregnet hat, mussten wir das Geländespiel ins Haus verlegen. Von Wappen malen, Parcour, Stammbaum und Festmahl war alles dabei. Am Nachmittag war es dann so weit, die Burgfräulein mussten gegeneinander flechten und die Knappen durften Armbrust schießen. Am Abend wurde dann noch gemein- ➔



Foto: Minis

sam mit einem Fallschirm und anschließend Völkerball gespielt.

Da viele der Kids in der ersten Nacht nicht sehr viel geschlafen haben, waren einige so müde, dass sie noch während dem Spielen eingeschlafen sind.

Leider mussten wir am Sonntag schon wieder abreisen, so dass es ans Säubern ging. Natürlich mussten alle von Klein bis Groß mithelfen. Laut den Kindern war das Wochenende „SPITZE“, kein Wunder, man darf ja nicht jeden Tag ein Kettenhemd tragen oder Armbrust schießen.

NADINE SCHREIER



Foto: Minis

Am **27. Oktober 2007** findet die 2. Altpapiersammlung der Pfadfinder und Ministranten statt. Wir bedanken uns herzlich für Ihre Spende.



Das Glück eines Kindes beginnt im Herzen der Mutter

Ein solches Herz schenken die Kinder nach dem Gottesdienst ihrer Mutter.

## Mitbring-Brunch zum Muttertag

Den Muttertag begingen wir in unserer Gemeinde mit einem Familiengottesdienst, in dessen Mittelpunkt eine ganz besondere Mutter stand: Maria. In einem Evangelien-spiel führten uns Kinder hinein in das biblische Jerusalem, ließen uns teilhaben an der fröhlichen Atmosphäre des jüdischen Paschafestes und spielten die Erzählung vom 12-jährigen Jesus im Tempel - eine Geschichte, die zeigt, dass auch Maria die Erfahrung gemacht hat, dass ihr Kind eigene Wege geht und sie lernen muss loszulassen.

Im Anschluss an den Gottesdienst hatten wir zu einem Mitbring-Brunch eingeladen. In der Mitte des Pfarrsaals war ein großer Büfettisch aufgebaut, und darauf standen lauter mitgebrachte Köstlichkeiten, an denen sich Groß und Klein laben konnte: Kuchen und Salate, Früchte, Pudding und vieles mehr ... Nach dem Essen gab es für die Kleinen ein Spielangebot im Saal, während die Größeren bei strahlendem Wetter draußen auf dem Hof herumtobten und sich als Straßenmalkünstler versuchten. „Toll – ein Muttertag, an dem ich mal nicht kochen muss!“, freute sich eine der Mütter! Fazit: Der Mitbring-Brunch ist eine schöne Idee – nicht nur für den Muttertag!

GABRIELE ERNST



## Frauenkreis I

### Termine

**Do. 19.07.2007**

Waldspaziergang in Guttenberg - Näheres wird noch bekannt gegeben

**Fr. 07.09.2007**

Diözesanwallfahrt zum Kreuzberg mit Frauenkreis II und dem Frauenkreis der HI. Familie

**Do. 11.10.2007, 19.30 Uhr**

Rückblick - Vorschau

**Do. 08.11.2007, 19.30 Uhr**

Barbara Mack: Sanfte Begleiter – Engel in Esoterik und Christentum

**Do. 13.12.2007, 19.30Uhr**

Adventsfeier

Gäste sind jederzeit herzlich willkommen!

## Frauenkreis II

### Termine

**Mo. 16.07.2007, 12.05 Uhr**

Mittagsmeditation im Dom. Anschließend Besuch im Weltladen, Plattnerstraße, mit Kaffeetrinken

**14.00 Uhr** Domführung mit Annedore Himmel – Kosten 2,00 €

**Fr. 07.09.2007**

Diözesanwallfahrt zum Kreuzberg/Rhön

**Mo. 08.10.2007, 20.00 Uhr**

Erntedank – Programmbesprechung 2008

**Mo. 12.11.2007, 20.00 Uhr**

„Urlaub für die Seele“ – Das Leben gestalten mit Ritualen

Ref.: Barbara Mack, Dipl.Theol.

**Mo. 10.12.2007, 20.00 Uhr**

Adventsfeier



# Erhard Fuchs GmbH

*Ihr kompetenter Partner  
für energiesparende und  
umweltorientierte Haustechnik*

*Heizung · Lüftung · Sanitär  
Solar- und Brennwertanlagen  
Wartung und Kundendienst*



Hedanstraße 2 · 97084 Würzburg-Heidingsfeld · Tel: (0931) 6 58 41 · Fax: (0931) 61 21 33  
Internet: <http://www.fuchsshk.de> · E-Mail: [fuchs.heizung@t-online.de](mailto:fuchs.heizung@t-online.de)

## Fahrt mit dem Frauenkreis I in die Toskana

### 17.4.-23.4.2007

Unsere schon zur Tradition gewordene Fahrt mit dem Frauenkreis I war dank Frau Badum auch heuer wieder für alle Teilnehmer ein eindrucksvolles Erlebnis. Die **Toskana**, einer der schönsten Landstriche Europas, war das Reiseziel. Im frühen Morgengrauen (5 Uhr) setzte sich der Reisebus der Fa. Frankenland-Reisen in der schon bekannten Richtung Lindau – Chur - St. Bernardino - Mailand un-aufhaltsam südwärts bis an die Riviera della Versillia in Bewegung. Vorbei an den Apuanischen Alpen erreichten wir zwar müde, aber voller neuer Eindrücke die „Königin der Versillia“, **Forte dei Marmi**, unser Quartier direkt am Meer gelegen.

Frohgelaunt und ausgeschlafen ging es am nächsten Tag auf Besichtigungstour. **Pisa**, TRIUMPH DES MARMORS, war das erste Reiseziel. Bei strahlendem Sonnenschein fuhrten wir auf der „Aurelia“ SS 1, die von Rom bis an die französischen Alpen führt, bis zur Altstadt von Pisa heran. Noch ein kurzer Fußmarsch entlang der alten Stadtmauer und wir standen auf der Piazza dei Miracoli. Hier wurde uns der Campanile (Schiefer Turm), die Kathedrale und das Baptisterium (Taufkirche) aus schönstem Carrara-Marmor wie auf einem Tablett präsentiert.

Nach einer lehrreichen Führung Weiterfahrt nach **Lucca**, einer Stadt, die mehrere Jahrhunderte lang Zentrum des Seidenhandels war. Das regelmäßige Gitternetz der Straßen von Lucca entspricht noch heute dem der 180 v. Chr. gegründeten Kolonie. An die alten Häuser und Geschlechtertürme, die ein mittelalterliches Ambiente vermitteln, grenzt das römische Amphitheater, der heutige Marktplatz. Der Dom San Martino ist einer der

schönsten Sakralbauten der Toskana.

**Florenz**, die Stadt der Medici und Hauptstadt der Toskana, war das Reiseziel des nächsten Tages. Sie ist die Schatzkammer der Küste. Jeder zehnte Kulturschatz der Welt befindet sich laut Unesco in ihren Mauern. Vorbei an blühenden Judasbäumen, Zypressen und Pinien erreichten wir die Piazza Michelangelo und sahen vom Belvedere aus Florenz und seine umliegenden Hügel in schönster Pracht vor uns liegen. Zusammen mit einer kundigen Reiseführerin besichtigten wir u.a. die Kirche Santa Croce mit den Grabmälern von Michelangelo, Machiavelli, Galilei und Rossini, Brunelleschis Glanzleistung, den Dom, den Campo mit dem Palazzo Vecchio und dann, vorbei an den Uffizien, den Ponte Vecchio mit seinen Gold- und Silberschmiedeateliers und ließen diese pulsierende Stadt auf uns wirken. Ein anstrengender aber erlebnisreicher Tag ging zu Ende.

Am vierten Tag ging es in den Süden der Toskana und wir ließen uns vom Gold der Felder und dem Rot der Erde betören. Hoch auf dem Berg, inmitten zwitschernder Vögel, Pinien, Eiben und Blumen, erhob sich das Benediktinerkloster **Monte Oliveto Maggiore**. Der Kreuzgang mit seinem Freskenzyklus über das Leben des Hl. Benedikt, gemalt von Signorelli und Sodoma, eine der größten künstlerischen Attraktionen der Toskana, zog uns voll in seinen Bann.

**Siena**: Harmonie der Brauntöne galt es am Nachmittag zu besuchen. Die gesamte Stadt liegt auf drei Hügelrücken und wahrte völlig ihr Aussehen aus dem 13. und 14. Jahrhundert. Das Rathaus, der Dom, die muschelförmige Piazza del Campo, auf der





Foto: Frauenkreis

die Contraden die berühmten Pferderennen um den Palio, eine seidene Marienfahne, austragen, und viele Stadtpaläste in warmen Brauntönen versetzten uns ins Mittelalter.

**La Spezia**, die Hauptstadt Liguriens, war am 5. Tag Ausgangspunkt für das schönste Stück der italienischen Riviera, die **Cinque Terre**, ein 12 km langer geschützter Küstenstreifen an der Riviera dei Levante. Cinque Terre, das sind auch fünf kleine Dörfer, die scheinbar an den schwindelerregenden Küsten kleben und nur mit dem Schiff zu erreichen sind. Eine Schiffsreise von Monterosso bis La Spezia war eine willkommene Abwechslung zum Bus.

**San Gimignano**, mit seinen Geschlechtertürmen, die im Mittelalter als Festung dienten, stand für heute auf dem Programm. Von den einst 70 Türmen existieren heute noch 13. Der Spaziergang durch die Via Giovanni bis zum Platz der Zisterne und dem Domplatz wirkte wie ein Sprung ins Mittelalter. Im Dom wohnten wir einem Gottesdienst bei und bewunderten gleichzeitig die Wandfresken.

Nach einer Weinprobe, die als Mittagessen genutzt wurde, gelangten wir zur letzten Station unserer Reise, **Volterra**, auf einem Hochplateau gelegen. Sie gilt wohl als älteste Stadt Italiens, wurde um 800 v. Chr. von den Etruskern gegründet und besitzt schöne archäologische Anlagen, halb etruskisch, halb römisch. Es ist auch das ehemals etruskische Handwerk des Alabastergewerbes, das einen Aufenthalt in Volterra lohnend macht.

Auch die schönste Reise geht einmal zu Ende und so traten wir am 7. Tag die Heimreise an. Diesmal führte die Route durch die Apenninen (101 gezählte Tunneln auf der gesamten Rückreise) an den Golf von Genua, vorbei an Reisfeldern der Po-Ebene bis zum St. Bernardino und die dann schon bekannte Strecke bis Ellwangen zum gemeinsamen Abendessen.

Wir danken Frau Badum für die gelungene Reiseleitung, Frau Ernst für die geistlichen Betrachtungen und unseren Busfahrern für die wieder wohlbehaltene Ankunft in Heidingsfeld.

LUITGARD KIMMEL

## Gruppen in unserer Gemeinde

Unter dieser Überschrift wollen wir in Zukunft die Gruppen und Gemeinschaften näher vorstellen, die es in St. Laurentius so zahlreich gibt. Gruppen und Kreise bereichern das Leben einer Pfarrei. Sie sind Mosaiksteine, die erst zusammen das bunte Bild einer lebendigen Gemeinde ausmachen, wie es ja auch der Titel unseres Pfarrbriefes zum Ausdruck bringen will. Heute stellen sich die drei Jugendorganisationen unserer Gemeinde kurz vor.

Jungs- und Mädchengruppen. Die Jüngsten sind momentan „die wilden Kerle“ unter der Leitung von Stephan Kellner und Lukas Will. Im Herbst wird es wieder eine neue Mädchen-gruppe (2./3. Klasse) geben. Gruppenleiter werden Caroline Jakob und Laura Endres sein. Wir freuen uns schon jetzt auf zahlreiche neue KJGlerInnen!

SONJA MÜLLER, PJL, FÜR DIE KJG

## Katholische Junge Gemeinde Heidingsfeld

KJG – das bedeutet Dinge erleben. Und zwar *mittendrin*- statt *nur dabei*! Seit 1970 folgen Jugendliche in ganz Deutschland diesem Motto und organisieren dafür in ihrer Freizeit Fußballturniere („**Kicken für Afrika**“, **SVH-Gelände, 23. Juni 2007, ab 11Uhr**), Wochenendfreizeiten, Fotowettbewerbe und vieles mehr. Geeint werden sie alle durch das Ziel in Frieden, Gleichheit und Gerechtigkeit miteinander zu leben, wie es schon ihr Schutzpatron, Thomas Morus, in seinem Werk „Utopia“ niederschrieb. Über 80.000 junge Leute engagieren sich bundesweit in der KJG. In unserer Pfarrei sind es über 120! Von den wöchentlichen Gruppenstunden, die für Kids ab der zweiten Klasse angeboten werden, über Ostereiersuchen oder Filmdrehwochenenden bis zum jährlichen Highlight, dem Pfingstzeltlager, gibt es bei uns alles. Aber auch beim Pfarrfest oder zum Streichen und Entrümpeln der Jugendräume kann man auf uns zählen! Derzeit gibt es, abgesehen von der Leiterrunde (ca. 40 Personen), sieben

## Der Stamm Tilly stellt sich vor

Wir gehören der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg an.

In den Gruppenstunden wollen wir den Kindern und den Jugendlichen pfadfinderische Techniken vermitteln und sie zum selbständigen Handeln erziehen.

Unser kleiner und feiner Stamm zählt ca. 30 Mitglieder.

Auf unseren Zeltlagern kochen wir auf offenem Feuer und jede Gruppe kocht selbst auf ihrer selbst errichteten Kochstelle.

In unserer Gemeinde bringen wir uns zum Pfarrfest, zum Osterfeuer und Jugendkreuzweg oder zur Fronleichnamsprozession mit dem Bau eines Altares ein.

In diesem Jahr hat die ganze Pfadfinderbewegung ein großes Jubiläum zu feiern, da die ganze Idee von der Pfadfinderei seit 1907 von Lord Baden Powell ins Leben gerufen worden ist.

Wir wollen noch auf diesem Weg allen danken, die uns mit ihren Altpapier- und Altkleider-Spenden unterstützen.

Mit dem Geld können wir für unsere Gruppenstunden Bastelmaterial und für unser Zelt-

lager Material besorgen.

Der Stamm würde sich auch sehr freuen, wenn wir Nachwuchs für unsere Leiter und Kinder bekämen.

Gut Pfad - STEFAN DORBARTH

Kontakt über das Pfarrbüro St. Laurentius

## Die Minis stellen sich

### Vor ...

Also, wer wir sind? Nun ja, „Ministrant“ bedeutet „Diener“ – wir helfen dem Pfarrer im Gottesdienst. Wir machen jedoch auch noch anderes: Da wäre einmal das Zeltlager, welches jedes Jahr stattfindet, sowie das Miniwochenende, ebenfalls einmal im Jahr. Noch dazu kommen die Gruppenstunden (einmal in der Woche) d. h. Spielen, Basteln, Malen, kreativ sein - mit viel Spaß für die Leiter und die Kids. Ebenso veranstalten wir jedes Jahr eine Weihnachts- und Faschingsfeier. Noch dazu kommt, dass wir mit der Hilfe von Anita Reichert jedes Jahr einen Altar an Fronleichnam gestalten.

Sie sehen also, wir sind vielseitig aktiv. In unseren fünf Gruppen sind die Altersstufen 9-15 Jahre vertreten.

Falls wir bei einigen von euch das Interesse geweckt haben, gibt es weitere Infos im Pfarrbüro.

NADINE SCHREIER



Foto: MINIS

## Bastelkreis

Bitte beachten Sie:

**Kinderkleider- und Spielzeughörse** für Herbst- und Wintersachen findet am **21. und 22. September** statt. Nähere Hinweise erfolgen durch Plakate und Handzettel.

Den 31. **Weihnachtsbasar** halten wir am **24. und 25. November** ab, den wir am Samstag um 15.00 Uhr eröffnen. Verkauf ist dann bis nach dem Abendgottesdienst. Der Sonntag bringt einige **Änderungen**: Verkauf von 09.30 Uhr bis 11.00 Uhr. Kaffee und Kuchen nach dem Mittagessen werden im Kindergarten angeboten. Sollten Sie noch mehr Geschenke brauchen, finden Sie uns auch auf dem Markt der Gilde in der Schulzenmühle.



Für den Bastelkreis - H. Vierheilig

## Kirchenmusikalische Veränderungen

Bei der Kirchenmusik stehen in der Pfarrei St. Laurentius und in der Pfarreiengemeinschaft einige Veränderungen ins Haus.

- So gibt **Heiner Körner** als langjähriger Leiter der Stadtkapelle Heidingsfeld den Bereich Kirchenmusik in jüngere Hände. Seit 1962 begleitete Heiner Körner mit seiner Stadtkapelle die Umgänge und Prozessionen der Pfarrei und gestaltete u.a. musikalisch auch den Gottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag. Für sein kirchenmusikalisches Engagement sei ihm an dieser Stelle herzlich mit einem Vergelt's Gott gedankt. Nachfolger von Herrn Körner wird Herr Köster aus Heidingsfeld, dem wir einen guten Start wünschen!
- Mit den Orgeln beider Gemeinden seit Jahren vertraut ist unsere langjährige Organistin Frau **Helga Schwind**. Mit Ende des Monats Mai hat sie sich in den (Vor-)Ruhestand verabschiedet. Wir danken Frau Schwind für ihr langjähriges treues Begleiten der Gemeindegottesdienste, ob als Roratefeier morgens um 6.00 Uhr oder im Rahmen von Familiengottesdiensten und wann immer ihre Kunst gefragt war. Ein herzliches Vergelt's Gott auch ihr für die treuen Dienste in der Pfarrei St. Laurentius und auch in der Pfarrei Zur Heiligen Familie.

In der Pfarrei St. Laurentius tut sich mit dem Ausscheiden von Frau Schwind eine Lücke auf, von der wir derzeit noch nicht wissen, wie sie zu schließen sein wird. Wir suchen daher einen oder mehrere Organisten, die eventuell auch im Pfarreiverbund dieses königliche Instrument spielen oder das Orgelspiel lernen

wollen. Hier sind wir gerne bei der Vermittlung von Ausbildungsstunden in Zusammenarbeit mit dem Regionalkantor, Herrn Walter, behilflich. Für Ihr Interesse oder aber auch für Hinweise auf Personen, die wir ansprechen könnten, sind wir sehr dankbar.

Eine Lösung für die Gottesdienste in der Krypta wäre es für uns auch, wenn jemand die Messe oder ein Requiem am vorhandenen Klavier begleiten könnte. Auch hier sind wir für Unterstützung dankbar und geben gerne weitere Infos.

PFARRER CHRISTIAN MÜSSIG

## Krabbelgruppe -

### Termine frei



Hallo, liebe Eltern,

haben Sie nette Freunde, mit denen Sie sich regelmäßig treffen? Fehlt Ihnen hierzu die richtige Räumlichkeit?

Die **Krabbelstube** in der **Fuchsgasse 9** bietet Ihnen gut ausgestattete Räume mit Rutsche, Bällebad, Kaufladen, Spielküche etc. für die Kleinen und eine nette Kaffeeküche für die Großen. Dort gibt es auch Kinderstühle, Geschirr, Kaffee und Tee, Zucker und Milch.

Von Montag bis Mittwoch stehen Ihnen diese Räume zur Verfügung. Sie können auch zu einer unserer bestehenden Krabbelgruppen dazukommen:

Donnerstag: 10.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 17.00 Uhr | Freitag: 10.00 – 12.00 Uhr

Wir informieren Sie gerne. Rufen Sie einfach an!

Am **24. September, 20.00 Uhr**, bieten wir auch einen Krabbelstuben-Infoabend an, zu dem wir Sie herzlich einladen.

Frauke Leimeister | Tel.: [REDACTED]

Marieme Da cruz | Tel.: [REDACTED]

## Angebote für unsere älteren Gemeindemitglieder

**Mi. 25. Juli, 15.00 Uhr**

Besuch im Kräutergarten Oberzell

**Mi. 01. August, 14.30 Uhr**

Rosenkranz

**August**

Ferien

**Mi. 05. September, 14.30 Uhr**

Rosenkranz

**Mi. 12. September, 09.00 – 16.00 Uhr**

Einkehrtag im Schönstattheim Marienhöhe - Thema: In Liebe geschaffen – in Liebe vollendet mit Dias von Br. Karl-Heinz Geyer

**Do. 20. September, 14.00 Uhr**

Führung durch das Jüdische Museum Valentin-Becker-Str.

**Mi. 26. September, 14.00 Uhr**

Handarbeit

**Di. 09. Oktober, 14.30 Uhr**

Seniorenachmittag Erntedank -Feier in der Pfarrkirche mit allen Senioren des Dekanates WÜ – Stadt anschl. im Pfarrsaal Begegnung beim Erntedankfest

**Mi. 10. Oktober, 14.30 Uhr,**

Rosenkranz

**Mi. 17. Oktober, 14.00 Uhr**

Handarbeit

**Mi. 24. Oktober, 13.00 Uhr**

Herbstausflug in den Spessart nach Hessenthal, Mespelbrunn und Heimbuchental

**Mi. 07. November, 14.30 Uhr**

Rosenkranz

**Mi. 14. November, 14.00 Uhr**

Senioren-Gottesdienst in der Pfarrkirche, anschl. im Pfarrsaal gemütliches Beisammensein

**Mi. 21. November, 14.00 Uhr**

Handarbeit



Zu diesen Zusammenkünften sind alle Senioren und Seniorinnen herzlich eingeladen - wir freuen uns auf Ihr Kommen.

**Bitte beachten Sie auch das Monatsprogramm im Schaukasten (Eingang Pfarrzentrum) mit aktuellen Informationen und evtl. Programmänderungen!**

Auskünfte bei Frau Barthel – Tel. [REDACTED]

### Herzliche Einladung

zu unserem Einkehrtag mit Br. Karl-Heinz Geyer / Claretiner am Mittwoch, 12. Sept. an alle, die sich gerne einen Tag der Erholung für Leib und Seele gönnen möchten.

Kosten: 15,00 Euro einschl. Mittagessen und Kaffee. Anfahrt mit Bus – Abfahrt am Pfarrzentrum. Anmeldungen ab sofort im Pfarrbüro und bei Frau Barthel.

## Ökumenischer Gebets- und Gesprächsabend – Orthodoxie

Der Ökumenekreis der Pfarreien St. Laurentius, Hl. Familie, St. Paul und St. Bruno hat zu einem ökumenischen Themenabend eingeladen: „Orthodoxe Kirche – faszinierend und fremd“. Die zahlreichen Teilnehmer trafen sich zunächst in der Krypta zu einem ökumenischen Abendgebet, das von der evangelischen Pfarrerin Jülich, der kath. Pastoralreferentin Frau Ernst und dem griechisch-orthodoxen Priester Martin Petzolt gestaltet wurde. Pfarrer Petzolt bereicherte den Gottesdienst mit einem griechischen Hymnus und einer liturgischen Brotsegnung.

Anschließend traf man sich im Pfarrsaal zum Gesprächs- und Informationsteil über die orthodoxe Kirche. Pater Martin Petzolt, der mit seiner Familie hier in Heidingsfeld lebt, schilderte erst seinen persönlichen Weg in die orthodoxe Kirche. Während seines kath. Theologiestudiums in Würzburg interessierte er sich mehr und mehr für diese zunächst fremde, aber faszinierende Kirche, ist dann in die griechisch-orthodoxe Kirche eingetreten und ist heute Pfarrer in der griechisch-orthodoxen Gemeinde in Frankfurt. Gleichzeitig arbeitet er als Wissenschaftler am Ostkirchlichen Institut der Universität Würzburg und vertritt seine Kirche in der AaK (Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen) in

Würzburg. Dieser Gemeinschaft gehören noch die russisch-orthodoxe Kirche, die syrisch-orthodoxe Kirche und die rumänisch-orthodoxe Kirche hier in Würzburg an.

In kurzen Statements stellte Herr Petzolt das Gemeindeleben seiner Kirche und die besondere Funktion des Priesters vor. Besonders faszinierend ist die Liturgie und der Gottesdienst in der orthodoxen Kirche. Herr Petzolt informierte über die Bedeutung der Ikonen und der Ikonostase im Kirchenraum und zeigte den Zuhörern einige wichtige Gegenstände aus der östlichen Liturgie, die besonders feierlich mit Riten, Gebeten und Gesängen gestaltet wird.

Für die Teilnehmer, die noch zahlreiche Fragen an den Gast stellten, war es ein informativer und bereichernder Abend, vor allem auch deshalb, weil Martin Petzolt in der katholischen wie in der orthodoxen Kirche zuhause ist und so die Unterschiede in Liturgie, Frömmigkeit und kirchlichem Leben kompetent und anschaulich erklären konnte.

REINHOLD NÖTH



Foto: Baumann